

September 2019

## **Forderungen des Landesfrauenrates M-V e.V. an die 96. Arbeits- und Sozialminister\*innenkonferenz (27./28.11.2019) unter Vorsitz M-Vs**

### **Nachhaltige Gleichstellungsstrategien auf EU-, Bundes- und Landesebene**

- Unterstützung der Forderung<sup>1</sup> nach einer integrierten und nachhaltigen EU- Gleichstellungsstrategie durch eine eindeutige Positionierung und einen entsprechenden Appell an die Bundesregierung
- Unterstützung einer ressortübergreifenden nationalen Gleichstellungsstrategie, die über einen reinen Maßnahmenkatalog hinausgeht und mit ausreichenden Ressourcen zur Umsetzung, Begleitung und Evaluierung ausgestattet ist. Die relevanten arbeits-, sozial- und familienrechtlichen Politikbereiche müssen darin so aufeinander abgestimmt sein, dass politische Fehlanreize in Folge von widerstreitenden gesetzlichen Maßnahmen vermieden werden. Ziel einer solchen Strategie muss es sein, einen auf Langfristigkeit angelegten Mehrwert zu schaffen
- Entwicklung einer davon abgeleiteten und an die länderspezifischen Gleichstellungsbedarfe angepassten Gleichstellungsstrategie für jedes Bundesland

### **Eine starke Verankerung der Gleichstellungspolitik in der EU-Förderperiode 2021-2027**

- Forderung nach der Formulierung von verbindlichen Gleichstellungszielen und -maßnahmen sowie deren Festlegung in der Allgemeinen Verordnung zu den europäischen Strukturfonds und in der Verordnung über den ESF+
- Berücksichtigung der Arbeitsmarkt- und Gleichstellungsrelevanz des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Ausweisung von Gleichstellung als eigenständiges Ziel in künftigen EU-Finanzrahmen mit einer Mittelausstattung von deutlich mehr als 1% des EU-Gesamthaushalts, geschlechtsspezifischen Indikatoren und geschlechterdifferenzierten Folgenabschätzungen sowie die durchgehende Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts bei der Haushaltsplanung für alle Programme und Politikbereiche

### **Eigenständige Existenzsicherung durch gleichberechtigten Zugang zu Arbeitsmarkt und Wirtschaft**

- Einfordern von auf Gleichstellungskompetenz basierenden Lehrplänen, Berufsberatungen und Medienkampagnen zum Abbau geschlechterspezifischer Stereotype und Segregation in Bildung und Ausbildung
- Durchsetzung des Grundsatzes „gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit“ verstärken

<sup>1</sup> z.B. Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses zum Thema „Gleichstellungsfragen“ vom 20.9.2018; Beschluss der 29. Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen und -minister, -senatorinnen und -senatoren der Länder (GFMK) im Juni 2019

- Förderung der Existenzgründung insbesondere auch Startups von Frauen verstärken; unter anderem durch Ausweitung des Innovationsbegriffs auf gesellschaftliche und soziale Themen bei der Förderung „innovativer“ Gründungsvorhaben
- Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen zur Aufwertung der Care-Berufe und Ermöglichung adäquater Vergütung; u.a. durch angemessene Ausbildungsvergütung, deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Betreuungs-, Personalschlüssel etc.), Tarifbindung (Flächentarife)
- Unterstützung der Forderung nach paritätischer Einbindung von Frauen in Beschlussfassungsorgane und Aufsichtsgremien; u.a. durch Einführung eines Paritätsgesetzes, verbindliche Forderungen an den öffentlichen Dienst und die Privatwirtschaft nach internen Maßnahmen zur Förderung von Frauen in Führungspositionen und Aufsichtsgremien und zur durchgängigen Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im Unternehmen
- Verankerung eines konsequenten Gender Mainstreaming in Programmen zur wirtschaftlichen Entwicklung

### **Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben für Frauen und Männer fördern**

- Abbau der ungleichen Verteilung von Haus- und Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern durch Umsetzung familien- und gleichstellungsfördernder arbeitspolitischer Maßnahmen
- Verstärkte Förderung der zeitlichen Verlängerung der Inanspruchnahme von Elterngeld/-zeit durch Väter
- Verbesserung der beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten für Frauen und Mütter
- Verbesserung der Kindebetreuungsstruktur durch bedarfsgerechte Betreuungszeiten, Verbesserung der Betreuungsqualität und Absicherung der Hortbetreuung bis Klasse 4 und in Ferienzeiten, Ausweitung des Ganztagschulprinzips
- Unterstützung der Einführung eines kostenfreien Schüler\*innenfreizeittickets für ganz MV zur Entlastung von Elternfahrdiensten

### **Feminisierung der Armut entgegenwirken**

- Förderung von Maßnahmen gegen die Unterbewertung der Arbeit von Frauen und für eine Aufhebung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles
- Anerkennung und Berücksichtigung der Heterogenität von Frauen und deren Lebenssituationen und daraus resultierende Mehrfachbenachteiligungen
- Förderung von zielgruppenspezifischen Maßnahmen zur Anhebung des Qualifikationsniveaus von geringqualifizierten Frauen (v.a. Frauen mit Behinderungen, mit Fluchterfahrung, Migrationshintergrund)
- Unterstützung des arbeitsmarktpolitischen Engagement auf allen Ebenen zur Integration von geflüchteten Frauen in den Arbeitsmarkt
- Schwerpunktsetzung auf die Verbesserung der Situation Alleinerziehender und deren Kinder (Kinderarmut)
- Sicherstellung der Berücksichtigung von Chancengleichheit am Arbeitsmarkt durch angemessene Ressourcenausstattung der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) in allen Grund sicherungsstellen
- Schaffung von Voraussetzungen zur Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Dimension bei der Berechnung von Rentenansprüchen durch Einbeziehen von unentgeltlich geleisteter Erziehungs- und Pflegearbeit

### **Gender Mainstreaming und Genderbudgeting in allen Politikbereichen**

- Gender Mainstreaming und die Bereitstellung von Mitteln für Maßnahmen zur Geschlechtergleichstellung auch in scheinbar „geschlechterneutralen“ Politikbereichen, die erhebliche geschlechtsspezifische Auswirkungen haben können (z.B. Wirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologien, Verkehr, städtische und ländliche Entwicklung, Investitionsförderung, Umwelt und nachhaltige Entwicklung)